



MEDIENINFORMATION

Gepsattel, November 2022

Glasfaser für Gepsattel

- Maximales Tempo nach dem Ausbau: 1 Gbit/s
- Schnelle Anschlüsse für rund 360 Haushalte
- Jetzt vormerken lassen unter www.telekom.de/glasfaser

Die Deutsche Telekom hat die öffentliche Ausschreibung für den Netzausbau in Gepsattel gewonnen. Rund 360 Haushalte können künftig mit Bandbreiten bis 1 Gigabit pro Sekunde (Gbit/s) im Internet surfen. Gemeinde und Telekom haben dazu nun den Kooperationsvertrag unterzeichnet. Das neue Netz ist so leistungsstark, dass Arbeiten und Lernen zuhause, Video-Konferenzen, Surfen und Streamen gleichzeitig möglich sind. Die Telekom wird mehr als 108 Kilometer Glasfaserkabel bis ins Haus verlegen und sieben neue Netzverteiler aufstellen.

„Schnelles Internet ist heute ein Muss. Jetzt haben wir die Chance, uns einen solchen Anschluss zu sichern“, sagt Gerd Rößler, Erster Bürgermeister von Gepsattel „Nur eine Kommune mit leistungsstarker digitaler Infrastruktur ist attraktiv für Familien und Unternehmen.“

„Wir freuen uns, dass wir mit unserem Angebot überzeugen konnten“, sagt Markus Winter, Regionalmanager der Deutschen Telekom. „Wir legen heute einen weiteren Grundstein für die digitale Zukunft in Gepsattel.“

Glasfaser gibt es nur gemeinsam

Damit die Telekom zügig ausbauen kann, benötigt sie die Unterstützung der Eigentümer*innen der Immobilien. „Glasfaser gibt es nur gemeinsam“, sagt Regionalmanager Markus Winter. „Für den Anschluss an das schnelle Netz brauchen



wir das schriftliche Einverständnis der Eigentümer*innen. Sonst dürfen wir das Gebäude nicht mit Glasfaser anschließen.“ Die Telekom kontaktiert deshalb die Eigentümer*innen, sobald die Kommune die notwendigen Kontaktdaten weitergegeben hat. Wer nicht warten möchte, kann sich jetzt schon unter www.telekom.de/glasfaser vormerken lassen. Dort kann auch die Genehmigung für den Hausanschluss erteilt werden.

Auch Mieter können Glasfaser bekommen

Jeder Mieter kann einen Glasfaseranschluss bestellen. Solange dem Vermieter keine Kosten entstehen, kann dieser seine Zustimmung nicht verweigern. Die Telekom wird die Baumaßnahme mit dem Eigentümer abstimmen. Gleiches gilt für Eigentümer in Mehrparteienhäusern: Auch sie können einen Glasfaseranschluss beantragen.

Es ist sinnvoll, im Zuge des Glasfaser-Ausbaus alle Wohnungen mit einem Anschluss auszustatten. Denn ein Glasfaseranschluss bedeutet für den Eigentümer eine erhebliche Wertsteigerung. Außerdem ist eine Immobilie mit Glasfaseranschluss für die Zukunft bestens gerüstet. Auch lässt sie sich einfacher vermieten oder verkaufen. Darüber hinaus bietet der Glasfaser-Anschluss alle Möglichkeiten für digitale Anwendungen: Zum Beispiel Homeoffice-Anbindung, Smart Home, IP-TV, Streaming Dienste, Online Gaming oder auch Telemedizin.

Die Telekom steigt nun in die Feinplanung für den Ausbau ein. Sie wählt eine Tiefbau-Firma aus und bestellt Material. Parallel dazu holt sie Baugenehmigungen ein. Sobald ein Abschnitt fertiggestellt ist, können die Anlieger*innen die neu gebauten Glasfaseranschlüsse buchen und nutzen.

Deutsche Telekom AG
Corporate Communications
Dr. Markus Jodl, Pressesprecher

Tel.: 0228 181 - 49494
E-Mail: medien@telekom.de

Weitere Informationen für Medienvertreter *innen:
www.telekom.com/medien
www.telekom.com/fotos